



Die ADP-Gruppe, die in den ersten neun Monaten des Jahres mehr als die Hälfte ihrer Einnahmen aufgrund der Pandemie verloren hat, hat ihre Prognose für das Verkehrsaufkommen in Paris mit einem Rückgang von bis zu 70% im Jahr 2020 nach unten korrigiert, teilte sie am Freitag mit.

Die Prognose für das Verkehrsaufkommen an den Pariser Flughäfen für das Jahr 2020 „wird auf eine Spanne zwischen -65% und -70% nach unten revidiert“, so die Trägergesellschaft (ADP) in einer Pressemitteilung, die bestätigt, dass der Verkehr an den Pariser Flughäfen erst „am Ende eines Zeitraums zwischen 2024 und 2027“ wieder auf das Niveau von 2019 zurückkehren könnte. „Die negativen Auswirkungen auf den konsolidierten Umsatz der Gruppe im Jahr 2020 würden etwa -2,3 bis -2,6 Milliarden Euro betragen“, meldete die ADP.

In den ersten neun Monaten des Jahres betrug der Rückgang des konsolidierten Umsatzes für die gesamte Gruppe, die direkt oder indirekt mehr als zwanzig Flughäfen weltweit verwaltet, 52,7% auf 1,669 Milliarden Euro. **„Angesichts der verfügbaren Barmittel rechnet der Konzern nicht mit kurzfristigen Cashflow-Schwierigkeiten“**, sagt die Pressemitteilung.

Der Luftfahrtsektor ist einer der am stärksten von der Krise betroffenen Sektoren und wurde in den Monaten April bis Juni aufgrund der Eindämmungsmaßnahmen und Grenzschließungen, die von den meisten Ländern der Welt beschlossen wurden, um die Ausbreitung der Covid-19-Epidemie einzudämmen, praktisch stillgelegt. **Die Wiederaufnahme des Verkehrs erfolgt nur sehr allmählich und hängt von der Aufhebung der in jedem Land geltenden Mobilitätsbeschränkungen ab.**